



## Eine Tasche geht auf Reisen ...



*Rein pflanzlich gegerbtes Rindsleder, hier kombiniert mit Allgäuer Zwetschgenholz. (o.).  
Tasche und Sneakers sind handbemalt vom Künstler Viktor Cleve (l.).*

**A**lles begann damit, dass der pensionierte Schreinermeister Manfred Zorell aus Argenbühl einfach keine Tasche fand, die seinen Ansprüchen gerecht wurde. Schlicht, aber hochwertig verarbeitet – und vor allem praktisch! – sollte sie sein. Und Platz für Handy, Schlüssel und Geldbörse bieten, um diese endlich aus den Hosentaschen zu bekommen und sinnvoll zu verstauen. So kreierte der findige Allgäuer kurzerhand selber etwas aus einheimischem Holz. Auf Weihnachts- und Vihscheidmärkten fand die Tasche schnell ihre ersten

Bewunderer. Sie gefiel auch der Damenwelt, einigen war sie jedoch etwas zu groß. Für diese wurde die Minitasche entwickelt, als Hingucker und praktisches Accessoire. Andere wünschten einen Aufbewahrungsplatz für die große Geldbörse oder das Tablet. Grund für die Entstehung der Tasche in »Large«, der dritten Größe im Sortiment.

### Tägliche Begleiterin

Der Sohn des Schreinermeisters, Andreas Zorell, fand die Tasche anfangs

*Die Erfolgsgeschichte der außergewöhnlichen  
Holztaschen von BAG2ROOTS.*



*Manfred Zorell bei der Arbeit.*

zwar noch etwas skurril. »Ich konnte mir 2018 so gar nicht vorstellen, mit einer Holztasche herumzulaufen, das war einfach nicht mein Stil«, lacht der Diplom-Kaufmann. Als er sich dann mit einem Lederstück seine erste Tasche anfertigen ließ, war er von der Einfachheit und Praktikabilität begeistert.

### **Ein neuer Name**

Aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage wurden Herstellung und Vertrieb professionalisiert und aus dem

»Allgäuer Sonntags-Däschle« wurde BAG2ROOTS. Das Wortspiel erklärt das Produkt (englisch: bag = Tasche und roots = Wurzeln), wird aber auch sofort mit dem Spruch »Back-to-the-roots«, also »Zurück zu den Wurzeln« verbunden. Manfred Zorell, der so nach langjähriger Bürotätigkeit wieder zu seinen Wurzeln und seinem Handwerk fand, steckt genauso in dem Namen wie Erfindergeist und Handwerkskunst »Made in Germany«. Zwischenzeitlich ist die Tasche weit gereist und sogar im Amsterdamer Taschenmuseum zu finden. Im





*Katharina Ludescher von KaLu Mode aus Weingarten verziert Taschen (o.). Edles aus Kamelfell in der Yas Mall, Abu Dhabi (re.)*

## *Das Leben ist eine Reise – nimm nicht zu viel Gepäck mit.*

(Billy Idol)



Allgäu ist sie unter anderem bei Trachten Schaber (Immenstadt), Pura Lieblingsstücke (Isny) und der Jakele Jagd GmbH (Weitnau-Hofen) erhältlich.

### **Kombination von Materialien**

Weiterhin wird jede einzelne Tasche in Argenbühl liebevoll von Hand gefertigt. Das Leder liefern Unternehmen, die noch nach traditionellem Verfahren pflanzlich gerben: Die David Schmid GmbH gerbt in Metzgingen samtig weiches Dickleder; das etwas festere Leder der August Renz KG in Tuttligen wird auch in frischen, leuchtenden Farben hergestellt.

Benötigt wird dickes Sattelleder, das mit einer Stanzenpresse aus einem Stück gestanzt wird – quasi wie beim Plätzchenbacken. Ähnlich einem »Ausstecherle«, werden die Lederteile mithilfe einer Form unter großem Druck aus der ganzen Haut herausgestanzt.

### **Von Kühen und Kamelen**

In Kooperation mit Daniel Devich, dem Vorarlberger Holzschuhproduzenten, wird für die BAG2ROOTS-Taschen seit

einiger Zeit auch Kuhfell verwendet. Das »Allgäuer Braunvieh« stammt vom Arche Biohof Birk in Weitnau. Bei einem Urlaub in Abu Dhabi entdeckte Andreas Zorell die Al Khaznah Tannery, die mitten in der Sandwüste liegt. Die Gerberei verarbeitet ausschließlich Kamelleder aus der Region: samtweiches und glänzend braunes Fell. Da Kamele nicht dem Artenschutzabkommen unterliegen, wurde kurzentschlossen eingekauft und das Fell in Deutschland zu Kamelfelltaschen verarbeitet.

### **Glänzende Männeraugen**

Familie Zorell wollte die ursprüngliche Idee der Männertasche nicht aufgeben – und so ist ihr neuestes Produkt entstanden: Taschen aus echtem Carbon. Die Seitenteile werden anstatt mit Holz aus echtem Carbon gefertigt, einem sehr leichten, sehr exklusiven Werkstoff. Mit seinem Cousin Benjamin Merkel hat Andreas Zorell praktischerweise einen Fachmann an der Seite. Dieser ist im Rennsport aktiv und restauriert auf der Schwäbischen Alb Oldtimer-Porsche. Für BAG2ROOTS beschichtet er Carbonteile mit Spezial-

lack und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Klavierlackoptik in Kombination mit schwarzem Leder.

### **Kunst auf der Tasche**

In der »Signature Edition« werden Taschen von renommierten Künstlern bemalt – auch diese Idee entstand auf Reisen: Während eines Aufenthaltes in Paris, der Heimat der Patina-Kunst, lernte Andreas Zorell die Künstler Paulus Bolten und Jean Marie LeGazel kennen. Die beiden betreiben Schuhgeschäfte und sind Meister der »Patinatechnik«. Der Look eines gealterten Leders wird dabei künstlich erzeugt, indem auf unbehandeltes Leder mehrere Schichten Farbe aufgetragen werden. In Deutschland kooperiert BAG2ROOTS unter anderem mit Viktor Cleve, Katharina Ludescher und Ludwig Bauer. »Weitere Künstler sind gerne eingeladen, bei unserem Projekt mitzumachen«, erklären Manfred und Andreas Zorell einstimmig. Und so geht die Reise der Tasche weiter und weiter.

*Text: Katharina Thiemann;  
Fotos: KaLu Mode (1), BAG2ROOTS (4) &*